

Rückert, Friedrich: 239. (1837)

- 1 Die Weltbetrachtungsart und Ueberzeugungsweise,
- 2 Die sich gebildet hat ein Volk in seinem Kreise,
- 3 Erschüttert muß sie seyn und innerlich gestört,
- 4 Sobald ein Volk allein nicht mehr sich angehört;
- 5 Sobald es auch nur hört von fremden Sitten sagen
- 6 Und Meinungen, die nicht mit seinen sich vertragen:
- 7 Zuerst erwehrt es sich andringender Gefahren
- 8 Dadurch, daß es mit Stolz die Fremden nennt Barbaren.
- 9 Doch halten kann nicht lang des stolzen Wahns Umschildung,
- 10 Und die Einbildung schmilzt mit fortgeschrittner Bildung.
- 11 Dann droht ein anderer Wahn mit näherer Gefahr:
- 12 Daß in der Menschenwelt nichts sei unwandelbar.
- 13 Das eine gelte hier, das andre gelte dort,
- 14 Und an sich Geltendes sei drum an keinem Ort.
- 15 Kein an sich Geltendes des Guten, Schönen, Rechten;
- 16 Das ist der Kampf, den nun die Bildung durch muß fechten.
- 17 Ihn helfe fechten, wer zuerst ihn angeregt,
- 18 Weltweisheit, die die Welt vor Augen uns gelegt:
- 19 Sie zeig' uns, daß die Form des Guten mancherlei,
- 20 Doch stets an einem Ort nur eins das Rechte sei.
- 21 Der Bildung Gipfel sei, an Fremden anerkennen
- 22 Das Fremde, doch sich selbst nicht von sich selber trennen.